

Pfarrblatt



Nr. 7 // Juli 2026

HEILIG GEIST Glashütten_ST. PHILIPPUS U. JAKOBUS Schloßborn_ST. JOHANNES DER TÄUFER Schneidhain
ST. MARIEN Königstein_CHRISTKÖNIG Falkenstein_ST. MICHAEL Mammolshain_ST. PETER UND PAUL Kronberg
ST. ALBAN Schönberg_ST. VITUS Oberhöchstadt



© Kerstin Malterre in: Pfarrbriefservice.de



Urlaubssegen

für die Zeit des Freiseins von allen Pflichten

Gott, segne meinen Urlaub!

Segne diese Wochen des Freiseins von allen Pflichten,
dass Körper und Geist sich erholen von vergangenen Mühen,
dass die Seele neue Spannkraft gewinnt.

Segne diese Wochen,
dass Enttäuschungen heilen können,
weil nicht alles so lief, wie ich es erhoffte,
weil Grenzen spürbar wurden, eigene und die der anderen.

Segne diese Wochen,
damit Leichtigkeit in mein Leben tritt und dein Lächeln,
und lass mich erkennen, Last und Mühe sind nur Windhauch,
Windhauch aber auch Erfolg und Ansehen.

Wechsel im Pastoralteam

Vergelt's Gott Pater Vijay!

Die Reise von Pater Vijay mit Mitgliedern unserer Pfarrei in seine Heimat nach Indien war inspiriert von den 10 Jahren seines Wirkens in Königstein. Mit Maria Himmelfahrt im Taunus verbindet ihn das Hineingehen in die Pastoral bei uns in Deutschland. Pater Vijay knüpfte in seinen Gottesdiensten, den regelmäßigen Krankenkommunionen, bei den Hausbesuchen und den seelsorglichen Kontakten, die auch die indischen Landsleute bei uns im Blick hatten, viele Beziehungen.

Geprägt von seiner heimatlichen Religiosität zeichnet ihn aus, dass er jemand ist, der einen ganz weiten Blick auf das Christsein hat – leise und freundlich verkörpert er immer etwas urkatholisches durch seine Herkunft jenseits des Europäischen Kontinents. Sein besonderer Blick sorgte für manch schalkhafte Bemerkung. Unvergesslich ist für mich seine Beschreibung: „Das Hobby des Pfarrers *hier* ist das Unterschreiben...“. Gleichzeitig lebt Vijay als Pater aus der Inspiration des Mammolshainer Pfarrers Bendel, der die Heilig-Geist-Gemeinschaft gegründet hat. Nun sagen wir auf Wiedersehen und wissen, dass er in der Nachbarschaft, in der Pfarrei St. Franziskus und Clara, neue Impulse finden kann.

Lieber Pater Vijay, herzlichen Dank für alles Engagement in unserer Pfarrei und Gottes Segen für das weitere seelsorgliche Wirken.

Herzlich Willkommen Pater Santhosh!

Nahtlos dürfen wir einen Nachfolger für Pater Vijay begrüßen. Pater Santhosh wird am 6. Juli 2026 bei uns seinen Dienst beginnen. Wir freuen uns auf das Kennenlernen und beten für einen guten Start in unserer Pfarrei. Die Nähe zu seiner Gemeinschaft möge ihm helfen beim Hineinfinden in das kirchliche Leben bei uns.

Auch wenn Pater Santhosh durch seine Geistliche Gemeinschaft Königstein kennt, so braucht doch der pastorale Einstieg in unsere Pfarrei mit ihren ganz verschiedenen Kirchorten Zeit zum Kennenlernen. Da ist es gut, wenn unser Empfang nicht nur freundlich ist, sondern auch Geduld und Zeit gibt zum Ankommen. Möge der Neue mit seinen Erfahrungen als Priester in einer geistlichen Gemeinschaft uns Impulse schenken für das kirchliche Leben bei uns vor Ort.

Pfarrer Stefan Peter

Auf Wiederseh'n!

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,



© Privat

mit einem dankbaren Herzen schreibe ich diese Zeilen, da ich mich aufgrund meiner Versetzung von unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt verabschieden muss. Dieser Abschied fällt mir nicht leicht, denn diese Pfarrei war für mich weit mehr als nur ein Ort des Dienstes – sie war eine geistliche Heimat, eine Gemeinschaft des Glaubens, der Liebe und des Gebets. Königstein ist für mich noch von besonderer Bedeutung, da hier meine Ordensgemeinschaft gegründet worden ist. Sehr dankbar bin ich, dass ich 2016 zu diesen Wurzeln zurückgekommen bin; denn die Mission ging nach Indien und ich bin von Indien hierhergekommen. So war es sogar eine Ehre für mich, hier arbeiten zu dürfen.

Ich danke Gott für die wertvolle Zeit, die ich mit Ihnen verbringen durfte. Diese 10 Jahre sind schnell vergangen. Die gemeinsamen Gottesdienste, Begegnungen, Gebete und Gespräche haben meinen Glauben gestärkt und mein Leben bereichert. Viele schöne Erinnerungen werde ich in meinem Herzen bewahren. Da denke ich besonders an die Fahrt in meine Heimat Anfang dieses Jahres, ebenso an das Gründen der muttersprachlichen Gemeinschaft hier in Königstein. Auch wenn mich mein Weg nun an einen anderen Ort führt, bleiben wir doch durch Christus miteinander verbunden. Die Worte des Apostels Paulus begleiten mich in diesem Moment besonders:

*„Ich danke meinem Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke.“
(Philipper 1,3)*

Diese Worte drücken genau das aus, was ich empfinde. Ich bin dankbar für Ihre Unterstützung, Ihre Freundschaft und Ihre Gebete während meiner Zeit in dieser Gemeinde. Sie haben mir geholfen, hier in Deutschland anzukommen. Mit meiner Sprachkenntnis hatten Sie immer Verständnis.

Mein altes Team hat mir den Einstieg sehr erleichtert; an die gemeinsamen Unternehmungen und das indische Mittagessen erinnere ich mich gerne. Wenn auch das eine oder andere nicht so leicht war, nehme ich es als Lernfeld für meine Zukunft.

Abschiede gehören zum Leben, doch wir vertrauen darauf, dass Gott jeden von uns auf seinem Weg begleitet und führt. Deshalb bitte ich Sie herzlich, mich auch weiterhin in Ihre Gebete einzuschließen. Ebenso werde ich Sie und die ganze Pfarrgemeinde in guter Erinnerung und im Gebet behalten. Wie froh war ich, dass ich auf Ihre Unterstützung vom Pastoral- und Verwaltungsteam immer zurückgreifen konnte.

Möge Gott diese Gemeinde weiterhin segnen, Ihnen Frieden schenken und Ihren Glauben stärken. Möge die Mutter Gottes über Sie und Ihre Familien wachen.

Von Herzen danke ich Ihnen für alles.
Mit dankbaren Grüßen und Segenswünschen

Ihr Pater Vijay

Begrüßung und Verabschiedung

Wir begrüßen Pater Santhosh

in der Pfarrkirche in Königstein am 12. Juli 2026
in der Heiligen Messe um 11:15 Uhr

Pater Vijay wird sich verabschieden

in der Pfarrkirche St. Marien am 30. August 2026
in der Heiligen Messe um 11:15 Uhr

Herzliche Einladung auch zum persönlichen
Abschied nehmen und Willkommen heißen!

Unser neuer Pater stellt sich vor:



Lieber Pfarrer, Liebe Pfarrgemeinde,

gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen, da ich künftig Teil des Pastoralteams der Pfarrei sein werde.

Mein Name ist Pater Santhosh Narayana Pillai. Ich bin 51 Jahre alt. Ich komme aus Indien, Kerala und bin mit fünf Brüdern und einer Schwester aufgewachsen. Ich gehöre zur Apostolische Lebensgemeinschaft der Priester im Opus Spiritus Sancti (ALCP/OSS). Ich wurde am 24. April 2003 zum Priester geweiht.

Nach sieben Jahren pastoraler Tätigkeit in Indien kam ich im Jahr 2010 nach Deutschland, um bibelwissenschaftliche Studien mit Schwerpunkt Exegese zu absolvieren. Leider konnte ich das Studium nicht abschließen. Während meines Aufenthalts in Deutschland war ich zugleich in der Seelsorge im Bistum Fulda tätig. Ab dem Jahr 2013 habe ich in der Seelsorge der Pfarrei St. Laurentius in der Rhön mitgearbeitet. Dort durfte ich vielfältige pastorale Aufgaben wahrnehmen, darunter die Feier der Heiligen Messe, die Spendung der Sakramente sowie die Begleitung von Gläubigen in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Zu meinen Hobbys gehören Reisen und Spaziergänge in der Natur. Ich entdecke gerne neue Orte und lerne dabei verschiedene Kulturen und Menschen kennen. Das Reisen erweitert meinen Horizont und schenkt mir viele wertvolle Erfahrungen. Die Zeit in der Natur hilft mir, mich zu entspannen, neue Kraft zu schöpfen und innere Ruhe zu finden.

Nach meiner Rückkehr nach Indien im Jahr 2023 wurde ich zum Regens unseres Priesterseminars ernannt. Nun freue ich mich sehr, wieder nach Deutschland zurückzukehren und gemeinsam mit Ihnen den Glauben zu leben und zu vertiefen.

Dieser Ort ist mir nicht ganz fremd. Da unsere Ordensgemeinschaft hier gegründet wurde und sich auch das Grab unseres Gründers an diesem Ort befindet, habe ich diesen Ort bereits viele Male besucht. Außerdem bin ich mehrfach zu Veranstaltungen und Programmen des Opus Spiritus Sancti hierhergekommen. Daher ist mir dieser Ort bereits gut vertraut, und ich freue mich sehr, nun hier wirken zu dürfen.

Ich danke Ihnen für Ihre herzliche Aufnahme und freue mich darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen Gottesdienst zu feiern und das Leben unserer Pfarrgemeinde mitzugestalten.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen

Pater Santhosh Narayana Pillai
Kerala, Indien



© Maria Lin Kim auf Unsplash

Treffen der Ermländer am 12. Juli 2026

- | | |
|--|---|
| 10.30 Uhr | Festmesse zum 79. Jahrgedächtnis mit dem Präses der Ermlandfamilie e.V. Msgr. Achim Brennecke und mit weiteren Geistlichen (Ermland, Schneidemühl, Breslau) in der Kollegskirche zu Königstein i. Taunus, Bischof-Kindermann-Str. 11, 61462 Königstein |
| 12.00 Uhr | Mittagsimbiss (Mensa Bischof-Neumann-Schule) |
| 13.30 Uhr | Akademische Stunde in der Bühnenhalle (Bischof-Neumann-Schule) mit Präses u. a. |
| 15.00 Uhr | Ermländische Vesper in der Pfarrkirche St. Marien, Kirchstraße 9, 61462 Königstein i. T., anschl. Statio am Grab von Bischof Kaller |
| im Anschluss Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen (Mensa Bischof-Neumann-Schule) | |
| Weitere Informationen auf unserer Homepage: Ermlandfamilie e.V.: http://www.ermlandfamilie.de | |



**Mit großer Trauer und Betroffenheit nehmen
wir Abschied von unserer sehr geschätzten
Mitarbeiterin und lieben Kollegin**

ISABELL KÖNIG

Ihr plötzlicher Tod in so jungen Jahren macht uns sprachlos. Wir verlieren mit ihr nicht nur eine wertvolle und fachlich hochkompetente Mitarbeiterin, sondern vor allem einen besonderen Menschen, der unsere Kita und das Leben vieler Kinder und Menschen mit Herzenswärme, Lebensfreude und großer Menschlichkeit geprägt und bereichert hat.

Als liebevolle Mutter ihrer kleinen Tochter war sie stets für ihr eigenes Kind da und kümmerte sich zugleich liebevoll, geduldig und fürsorglich um die ihr anvertrauten Kinder in unserer Kita.

Mit unermüdlichem Engagement setzte sie sich für andere ein. Selbst in Zeiten, in denen sie eigene Herausforderungen zu tragen hatte, begegnete sie anderen mit Wärme, Mitgefühl und einem offenen Ohr und stellte oft das Wohl der Kinder über eigene Sorgen und Belastungen. Die Gleichwürdigkeit aller Menschen war für sie gelebte und für alle spürbare Überzeugung. Ihre Freundlichkeit, ihre fröhliche Art und ihre aufrichtige Anteilnahme haben unser Miteinander bereichert und werden uns unvergessen bleiben.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften, für ihr Vorbild an Menschlichkeit und für die Spuren, die sie in unseren Herzen hinterlassen hat. Ihre Stärke, ihre Hingabe und ihre Herzlichkeit werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir werden sie sehr vermissen.

Im Glauben vertrauen wir darauf, dass Gott sie nun in sein Reich aufgenommen hat und ihr Frieden und Geborgenheit schenkt - möge sie ruhen in seiner ewigen Liebe.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Tochter, ihrer Familie und allen Angehörigen.

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“
(Johannes 11,25)*

**Das Team der Kita Marienruhe Carolin Gering, Carola Murmann und
für die Kirchengemeinde Pfarrer Stefan Peter**

Katholische Kitas im Wandel der Gesellschaft

Unter dieser Überschrift blickten am 30.04.2026 insgesamt 72 Kita-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unserer Pfarrei gespannt durch ein Kaleidoskop auf die facettenreichen und „bunten“ Herausforderungen unserer Arbeitswelt.

Im Mittelpunkt standen die vielfältigen Herausforderungen, denen Kindertageseinrichtungen heute begegnen: unterschiedliche Bedürfnisse von Kindern, veränderte Erwartungen von Familien und Kommunen, der Fachkräftemangel sowie die Frage nach einem zeitgemäßen christlichen Profil. Gemeinsam wurde darüber nachgedacht, wie pädagogische Qualität, Haltung und Spiritualität auch künftig tragfähige Antworten auf gesellschaftliche Veränderungen geben können.

Ein stetiges Hinterfragen der eigenen Kompetenzen, hinsichtlich Haltung, Offenheit und Vertrauen, gehört zu den Eckpfeilern unseres pädagogischen Rüstzeugs, ergänzt durch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und die Frage nach einer sicheren und modernen Position im christlichen Profilbild.

Im frisch eingeweihten Neubau der Kita „St. Peter und Paul“ in Kronberg und ausgestattet mit einem persönlichen Begrüßungsbeutel versammelten sich die Teilnehmenden in der großzügigen Halle. Gemeindereferentin Divya Heil stimmte in den Tag ein mit einem „regenbogenbunten“ Segen der alle durch die anstehenden Workshops begleitete. Diese setzten wertvolle Impulse zu Themen wie Werte und Spiritualität im Kita-Alltag, Kinderschutz, Bildungsräume, Zukunftsperspektiven katholischer Kitas, rechtliche Fragestellungen sowie Resilienz und Konfliktbewältigung im Berufsalltag.

Neben den inhaltlichen Angeboten bot der Tag viele Gelegenheiten zur Begegnung und zum Austausch über die einzelnen Einrichtungen hinweg. Neben der angenehmen Atmosphäre trug das kulinarische Angebot über Gegrilltes, zahlreiche Quiche-Versionen bis hin zu einer Eis-Theke und den von den Teams selbstgebackenen Kuchen zum Gelingen des Tages bei. Nach diesem lebendigen fachlichen Austausch schloss der rundum gelungene Tag mit der gemeinsamen Erfahrung, gestärkt, ermutigt und mit neuen Ideen in den Kita-Alltag zurückzukehren.

Großer Dank gebührt all den engagierten Teilnehmenden, den Gastgeberinnen, dem Team Kita-Koordination, den Referenten und Referentinnen sowie allen Helferinnen und Helfern!

Marco Hartmann & Carola Murmann

Fronleichnam in der Kommune Königstein

Ein beeindruckendes Zeichen gelebten Glaubens und kirchlicher Gemeinschaft war in diesem Jahr die Fronleichnamfeier der Kommune Königstein. Zahlreiche Gläubige aus allen Königsteiner Kirchorten kamen zusammen, um dieses besondere Fest gemeinsam zu begehen.

Der festliche Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Marien bildete den Auftakt. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Peter gestalteten Priester der Legionäre Christi, von Kirche in Not und von Opus Spiritus Sancti Mammolshain den Gottesdienst. Messdienerinnen und Messdiener sowie Liturgiehelferinnen und -helfer aus allen Königsteiner Kirchorten, die Schwestern aus Mammolshain, die Gruppe Shalom aus Schneidhain und unsere Organistin Magda Lappas trugen dazu bei, dass die Liturgie würdig und feierlich gestaltet werden konnte.

Anschließend zog die große Fronleichnamsprozession begleitet vom Musikverein Kronberg durch die Straßen Königsteins zur Kirche des Ursulinenklosters. Auf dem Weg wurde an den wunderschön gestalteten Altären gebetet, gesungen und der Glaube sichtbar in die Öffentlichkeit getragen. Herzlichen Dank an die drei Gruppen, die die jeweilige Liturgie vorbereitet und die Stationen liebevoll geschmückt haben.

Die große Zahl der Teilnehmenden machte deutlich, wie wichtig dieses Fest vielen Menschen ist und wie lebendig die Gemeinschaft in der Kommune Königstein ist.

Fronleichnam gehört für viele Gläubige zu den Höhepunkten des Kirchenjahres. Der gemeinsame Festgottesdienst, die festliche Prozession und die Begegnung mit Menschen aus den verschiedenen Kirchorten und Gruppierungen schaffen jedes Jahr aufs Neue ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Verbundenheit im Glauben.

Nach dem feierlichen Abschluss traf man sich im Hof des Ursulinenklosters noch zu einem Imbiss sowie Kaffee und Kuchen. Es blieb Zeit für Gespräche, Begegnungen und den persönlichen Austausch.

Dankbar blicken wir auf einen gelungenen Festtag zurück. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen, die durch ihre Mitarbeit, ihre Vorbereitung - hier ein besonderer Dank an unsere Küster Frank Filter und Kuriachan Sebastian - und ihren Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Ob bei der Liturgie, der Musik, der Organisation, der Bewirtung oder den vielen Aufgaben im Hintergrund – erst das Engagement vieler Helferinnen und Helfer machte einen solchen schönen Fronleichnamstag möglich.

W. Schäfer

Sieben mal Sieben gelungen gefeiert

Jeweils an den Sonntagabenden der Osterzeit zwischen dem Oster-sonntag und Pfingsten haben wir in unserer Pfarrei die sieben Sakramente betrachtet. Immer zur gleichen Zeit, um 18.00 Uhr, und am gleichen Ort, in St. Marien, lud die Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus zum Format „Sieben Mal Sieben“ ein. Der Inhalt der sieben Gottesdienste war dabei vorgegeben durch das jeweilige Sakrament. Gerahmt wurden die geistlichen Impulse und Predigten von Andachten und Stundenliturgien, in denen Pfarrer Peter, Kaplan Hemsteg, aber auch die Gäste Fabian Bruns und Klaus Nebel aus Wiesbaden zum jeweiligen Sakrament gepredigt haben.

Gerade die Osterzeit bot sich für uns als Pfarrei dazu zu diesen Gottesdiensten der besonderen Art an, weil die 50 Tage nach Ostern eine Zeit der Fülle und des Feierns sind. In dieser Zeit „verkostet“ die Kirche gewissermaßen das Paschamysterium, aus welchem sie, vermittelt durch die Sakramente, das Kirchenjahr überlebt und immer weiter genährt wird. Dass die Sakramente eine Art geistliche Speise sind wird am deutlichsten an der Eucharistie, aber auch die anderen sechs Sakramente zeigen auf, wie sehr sie das kirchliche Leben prägen können. Wir hoffen, dass diejenigen, die die Gottesdienste besucht haben, nicht ohne „geistliche Nahrung“ nach Hause gingen und dass die Impulse im Leben in unserer Gemeinde Frucht bringen werden.

Feier der Ehejubiläen im Dom zu Limburg

Alle Paare, die zwischen August 2025 und August 2026 ihre Goldhochzeit, ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre) oder höheres Ehejubiläum feiern, sind herzlich eingeladen. **Am 19. September 2026 um 10:30 Uhr findet im Limburger Dom** ein festlicher Gottesdienst als Pontifikalamt statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen besonderen Tag zu feiern! Herzliche Grüße, Dr. Thomas Löhr, Weihbischof Feier der Ehejubiläen 2026. Einladungen mit Anmeldekarten liegen demnächst in den Kirchen aus und können auch auf unserer Homepage heruntergeladen werden.



© Privat

Eine phantastische Reise in magische Welten

Am 5. Juni 2026 machten sich frühmorgens insgesamt 51 Messdienerinnen und Messdiener unserer Pfarrei auf den Weg ins Phantasialand bei Brühl. Unser Busfahrer, der unumwunden zugab, auf die kirchentypische Titularanrede „Herr Busfahrer“ zu hören, begleitete die Reise sicher entlang der Autobahn und so kamen wir pünktlich an unserem Ziel an. Gemeinsam mit einigen Gruppenleitern leitete Kaplan Hemsteg die Reisegruppe. Kurzfristig hatte sich auch noch Pfarrer Peter angeschickt mitzufahren. Während die Fahrt mit dem Bus von einigen Regenschauern gekennzeichnet war, verlief die Zeit im Park selbst trocken.

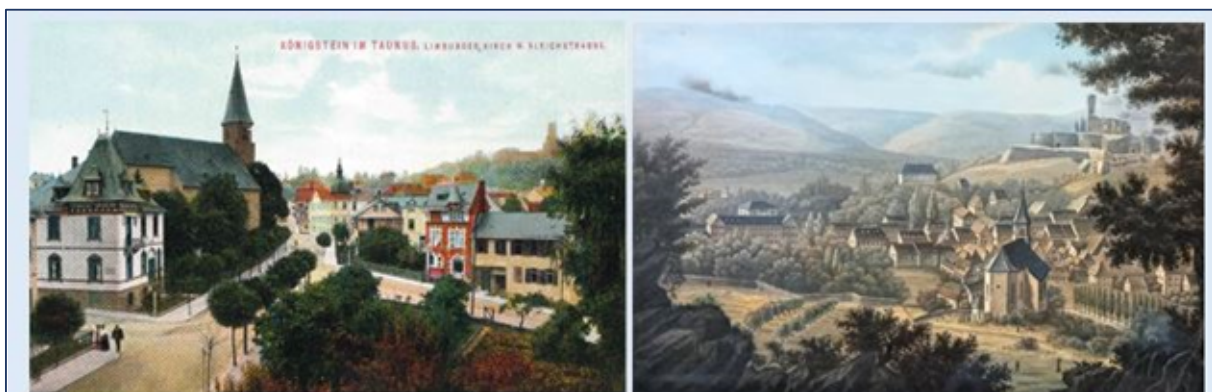
Die Kinder und Jugendlichen hatten Gelegenheit in Kleingruppen, die nach „Härtegraden“ sortiert wurden, die Phantasiewelten zu erkunden. So konnten sie den Tag über durch zerklüftete Schluchten mit Achterbahnen knattern und mit VR-Brillen Fledermäuse in dunklen Tunneln verfolgen. Für vollends schwindelfreie Zeitgenossen bot sich mit Riesenschaukeln und Free-Fall-Towern dann die ganze Palette an gewagten Attraktionen. Wer es sanfter mochte, war gehalten eine Geisterbahn entlang zu fahren oder mit einer Zuckertütenballiste auf Mäuse zu schießen, die in die Lagerräume einer Konditorei eingedrungen waren. Ebenso erwarteten diverse Shows, afrikanische Trommelspielerinnen sowie einige Kinos die jungen Gäste aus dem Hochtaunus. Auch die Parkgastronomie wurde von den Abenteurern rege konsultiert, sodass nach insgesamt siebeneinhalb Stunden Parkaufenthalt die Gruppe gut genährt wieder abreisen konnte.

Die Tagesfahrt ins Phantasialand stellt seit einigen Jahren ein Dankeschön der Pfarrei an die Ministranten dar, die sich Sonntag für Sonntag und Gottesdienst für Gottesdienst in den Dienst am Altar stellen.

Besondere Ehrung: St. Marien Königstein als Ort der Demokratiegeschichte ausgezeichnet

Der Hochtaunuskreis hat im gesamten Kreisgebiet 27 Orte ausgewählt, die in der Vergangenheit bei der Entstehung der Demokratie in Deutschland eine Rolle spielten, und an deren Rolle eine Stele mit Bild und Text erinnern soll. Dabei fiel die Wahl auch auf die Königsteiner Marienkirche. Die Aufstellung der Stelen ist ein Teil der regionalen Aktivitäten aus Anlass der Ernennung der Region Frankfurt Rhein-Main zur World Design Capital 2026.

Am 25. April 1848 war die katholische Kirche St. Marien in Königstein üppig geschmückt. Vom Turm wehten die schwarz-rot-goldenen Bundesfarben. So empfing der ehrwürdige Bau die 726 Wahlmänner aus 127 Ortschaften der Ämter Königstein, Höchst, Idstein, Usingen und Reichelsheim zur Wahl der Abgeordneten für die verfassunggebende Nationalversammlung in Frankfurt. Die Kirche bot den größten Raum der Stadt und war damit der einzige Ort, der die große Zahl der Anwesenden fassen konnte. Vorausgegangen waren die landesweit in Kundgebungen und Demonstrationen geforderten und schließlich von Herzog Adolph erfüllten „Forderungen der Nassauer“ nach Pressefreiheit, Öffentlichkeit der Justiz, Volksbewaffnung und Wahl eines deutschen Parlamentes. Die „von oben“ eingesetzten Stadtschultheißen wurden abgesetzt und neue Bürgermeister gewählt, in Königstein fiel die Wahl auf den Konditor Jakob Hees (1812-1885).



Die Ansichtskarte mit der Katholischen Kirche ist noch vor dem Bau der alten Apotheke entstanden wahrscheinlich um 1900. Neben der Kirche ist deutlich die damals schon stattliche Linde zu erkennen, die bereits 1848 den ankommenden Wahlmännern ihren Schatten spendete.

Stich aus „Meyers Lexicon“ zeigt Königstein mit der Katholischen Kirche in der Zeit in der die Zusammenkunft stattgefunden hat.

Auch erfolgte hier wie in anderen Städten des Herzogtums die Gründung einer Bürgerwehr, auch „Sicherheitscomitee“ genannt, die für Ruhe und Ordnung sorgen sollte. Der nächste Schritt war nun die Wahl der Abgeordneten zur Nationalversammlung.

Um 11 Uhr traten die Wahlmänner in der Pfarrkirche zusammen. Als Abgeordneter des 5. Wahlbezirks wurde der Regierungsdirektor Karl Philipp Hehner (1809-1880) aus Wiesbaden in die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche gewählt. Hehner galt als „gemäßigter Linker“. Er bedankte sich mit einem Aushang in seinem Wahlbezirk: *„Sie haben mich am 25. d.M. zu Königstein zu Ihrem Vertreter für die große, zur Gründung einer Verfassung für ganz Deutschland berufenen Versammlung gewählt (...) Meine Freunde! Es ist ein großer weltgeschichtlicher Augenblick, in dem wir an den Aufbau einer Verfassung für das verjüngte wiedergeborene Deutschland gehen.“*

Das Königsteiner Sicherheitskomitee gab ihrem Abgeordneten Hehner sowie den anderen fünf Abgeordneten des Herzogtums Nassau die Aufforderung mit, dass der Herzog als „regierender Herr“ beibehalten werde und die nassauischen Prinzen Anwartschaft auf den Thron hätten. Außerdem sollten eine Vermögens- und Besoldungssteuer sowie das Einkammersystem eingeführt werden. Am 18. Mai 1848 kam zum ersten Mal die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche zusammen.

Bei der Aufstellung der Stehle war auch ein Zeitzeuge zugegen: Die alte Linde vor dem Kirchenschiff ist bereits auf Stichen aus der Mitte des vorletzten Jahrhunderts gut zu erkennen, sie hat also auch die Wahlmänner kommen und gehen sehen. Es ist durchaus Grund, auch als Kirchengemeinde auf diese Rolle des Gebäudes unserer Kirche stolz zu sein. Schon lange vor der Einführung demokratischer Prozesse in der katholischen Kirche hatte die Kirche in Königstein sich damit auf die Seite der Demokraten gestellt. Gerade in unserer heutigen Zeit, in der oft vergessen geht, wie schwer die Demokratie errungen wurde und wie wertvoll sie uns sein sollte, ist es schön, auch daran einmal zu erinnern. Neben der Marienkirche sind das Königsteiner Rathaus sowie das Haus der Begegnung ausgezeichnet worden.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link sowie den QR-Codes an den Stelen: www.taunusdemokratie.de.

GOTTESDIENSTE

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Kommune Königstein im Taunus:

St. Marien (Pfarrkirche)

Samstags 18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntags 11.15 Uhr Heilige Messe

St. Michael, Mammolshain

3. Sonntag im Monat, 09.30 Uhr Heilige Messe

St. Johannes der Täufer, Schneidhain

Samstags vor dem 4. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr Heilige Messe

Kommune Kronberg im Taunus:

St. Peter und Paul, Kronberg

Sonntags 11.15 Uhr Heilige Messe

St. Vitus, Oberhöchstadt

Sonntags 09.30 Uhr Heilige Messe

St. Alban, Schönberg

Samstags vor dem 2. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr Heilige Messe
(dann entfällt die Werktagsmesse am Freitag)

Kommune Glashütten:

Heilig Geist, Glashütten

Samstags vor dem 1., 3. und 5. Sonntag im Monat,
18.00 Uhr Heilige Messe

Samstags vor dem 2. und 4. Sonntag im Monat,
18.00 Uhr Wortgottesfeier

St. Philippus und Jakobus, Schloßborn

1., 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, 09.30 Uhr Heilige Messe

3. Sonntag im Monat, 09.30 Uhr Wortgottesfeier

Zusätzliche Gottesdienste von geistlichen Gemeinschaften

- **Ursulinenkloster, St. Angela:**
Sonntags: 9.00 Uhr Heilige Messe und 11.00 Uhr (Familienmesse)
- **Gemeinschaft Shalom in St. Johannes der Täufer:**
2. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr Heilige Messe

Regelmäßige Werktagsgottesdienste

Kommune Königstein im Taunus:

St. Marien

Montags, 17.00 Uhr Friedensgebet

St. Michael, Mammolshain

Mittwochs, 18.30 Uhr eucharistische Anbetung

Mittwochs, 19.00 Uhr Heilige Messe,

St. Johannes der Täufer, Schneidhain

Donnerstags, 19.00 Uhr Heilige Messe

Christkönig, Falkenstein

Dienstags, 19.00 Uhr Heilige Messe, Pfarrsaal

Kommune Kronberg im Taunus:

St. Vitus, Oberhöchstadt

Dienstags, 9.00 Uhr Heilige Messe

St. Alban, Schönberg

1.,3. und 4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr Heilige Messe

Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

Seniorenwohnanlage Rosenhof:

Dienstags, 10.00 Uhr (14-tägig)

Seniorenstift Hohenwald:

Donnerstags, 15.30 Uhr (2 x monatlich)

Kursana:

Montags, 11.00 Uhr (2 x monatlich)

Kaiserin-Friedrich-Haus:

Donnerstags, 10.30 Uhr (1 x monatlich)

Haus Raphael

Donnerstags, 15.15 Uhr (1 x monatlich)

Weitere aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage, im Aushang an den Kirchen, in der Königsteiner Woche und im Kronberger Boten.

Termine

Kirchort St. Marien, Königstein im Taunus, Georg-Pingler-Str. 26

Donnerstag, 09.07.

12:30 Uhr Ma(h)l gemeinsam essen (Clubraum 1)

Kirchort St. Michael, Königstein im Taunus, Oberstraße 1a

Mittwoch, 01.07. / 08.07. / 15.07. / 22.07. / 29.07.

20:00 Uhr Bibel teilen (Pfarrsaal)

Dienstag, 14.07.

15:00 Uhr Seniorennachmittag (Pfarrsaal)

Kirchort St. Peter und Paul, Kronberg im Taunus, Katharinenstraße 5

Montag, 06.07.

12:00 Uhr kfd Mittagessen im Schützenhof (Kronberg)
Männer und Frauen der Pfarrgemeinde sind als Gäste
willkommen, keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 23.07.

15:00 Uhr kfd Donnerstagskreis im Cafe Merci (Kronberg)

Kirchort St. Vitus, Kronberg im Taunus, Am Kirchberg 1

Donnerstag, 02.07.

12:00 Uhr MITEINANDER ESSEN (Pfarrsaal)

Donnerstag, 09.07. / 23.07.

15:00 Uhr Handarbeitsgruppe "Flinke Finger" (Kolping-Raum)

Weitere Messfeiern finden im Ursulinenkloster und in „Kirche in Not“ statt. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Beichtgelegenheit

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hauskommunion, Krankenkommunion und Krankensalbung

Wenn Sie den Besuch eines Seelsorgers wünschen, melden Sie sich bitte bei uns: Tel. 06174/255050

Die Telefonseelsorge ist täglich 24 Stunden erreichbar unter 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222, kostenfrei und anonym.



MIT GOTT IM SPIEL
Kindertageseinrichtungen im Bistum Limburg

Kindertagesstätten unserer Pfarrei

Büro Kita-Koordination

Trägervertreterin: Carola Murmann, Telefon: 0 61 74 - 25 50 519

E-Mail: kita@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Öffnungszeiten: Di – Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Informationen zu unseren 7 katholischen Kindertagesstätten finden Sie unter www.kitas-mhit.info:



PASTORALTEAM

Telefon: 06174 - 25 50 5- (Durchwahl siehe unten)

Pfarrer Stefan Peter	- 20	s.peter@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Kaplan Moritz Hendrik Hemsteg	- 16	m.hemsteg@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu	- 33	p.vijay@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Pater Santhosh Narayana Pillai	- 33	p.santhosh@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Gemeindereferentin Divya Heil	- 38	d.heil@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Gemeindereferentin Magda Lappas	- 30	m.lappas@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Pastoralreferent Tobias Schirmer	- 17	t.schirmer@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kontakt Pfarrgemeinderat: pgr-vorstand@mariahimmelfahrtimtaunus.de

VERWALTUNGSTEAM - ZENTRALES PFARRBÜRO

61462 Königstein, Georg-Pingler-Str. 26, Tel.: 06174/255050

Fax: 06174/25 50 525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Homepage: www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Öffnungszeiten: Mo, vorübergehend geschlossen

Di, Do, Fr 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mi 14.00 – 16.00 Uhr – und nach Vereinbarung

(in den hessischen Schulferien entfällt die Öffnung mittwochs)

Kommunenbüros:

GLASHÜTTEN

61479 Glashütten-Schloßborn, Pfarrgasse 1, Tel.: 06174/25505 40

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Öffnungszeiten: vorübergehend geschlossen

KRONBERG

61476 Kronberg-Oberhöchstadt, Am Kirchberg 2, Tel.: 06174/25505 44

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Öffnungszeiten: vorübergehend geschlossen

Kontoverbindung der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus:

Frankfurter Volksbank Königstein

Kath. Kirchengemeinde

IBAN: DE 93 5019 0000 6500 2198 80 BIC: FFVBDEFF

Kirchen und Gemeinderäume

Kirchen:

Heilig Geist	Glashütten	Limburger Straße 13a
St. Philippus u Jakobus	Schloßborn	Langstraße 18
St. Johannes der Täufer	Schneidhain	Waldhohlstraße 18
St. Marien	Königstein	Kirchstraße 18
Christkönig	Falkenstein	Heinzmannstraße 1
St. Michael	Mammolshain	Oberstraße 1a
St. Peter und Paul	Kronberg	Katharinenstraße 5
St. Alban	Schönberg	Friedrichstraße 55
St. Vitus	Oberhöchstadt	Am Kirchberg 1

Gemeinderäume der Kirchorte:

St. Philippus u. Jakobus	Schloßborn	Pfarrgasse 2
Hl. Geist (ev. Lukasforum)	Glashütten	Schloßborner Weg 16
St. Johannes der Täufer	Schneidhain	Waldhohlstraße 18
St. Marien	Königstein	Georg-Pingler-Straße 26
Christkönig	Falkenstein	Heinzmannstraße 1
St. Michael	Mammolshain	Pfarrer-Bendel-Weg 1
St. Alban	Schönberg	Friedrichstr.55
St. Vitus	Oberhöchstadt	Am Kirchberg 2

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint i.d.R. einmal im Monat.

Herausgeber: Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus

Redaktion: Pfarrer Stefan Peter (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein im Taunus

Tel.: 06174/255050

E-Mail: pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Homepage: www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Redaktionsschluss: jeweils am 15. des Vormonats. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu überarbeiten, ohne den Abdruck zu garantieren.